

TEILNAHME

TAGUNGSORT

Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster

ANMELDUNG

Bis zum 18. September 2026 bei:
Christiane Cantauw
Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LWL
Scharnhorststraße 100, 48151 Münster

Telefon: + 49 251 8324398
E-Mail: alltagskultur@lwl.org

Konzept und Veranstaltung: Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (Christiane Cantauw, Ulrich Hägele), LWL-Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Ruhr Museum/ Zentrum für Fotografie, Essen, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft/Zentrum für Medienkompetenz

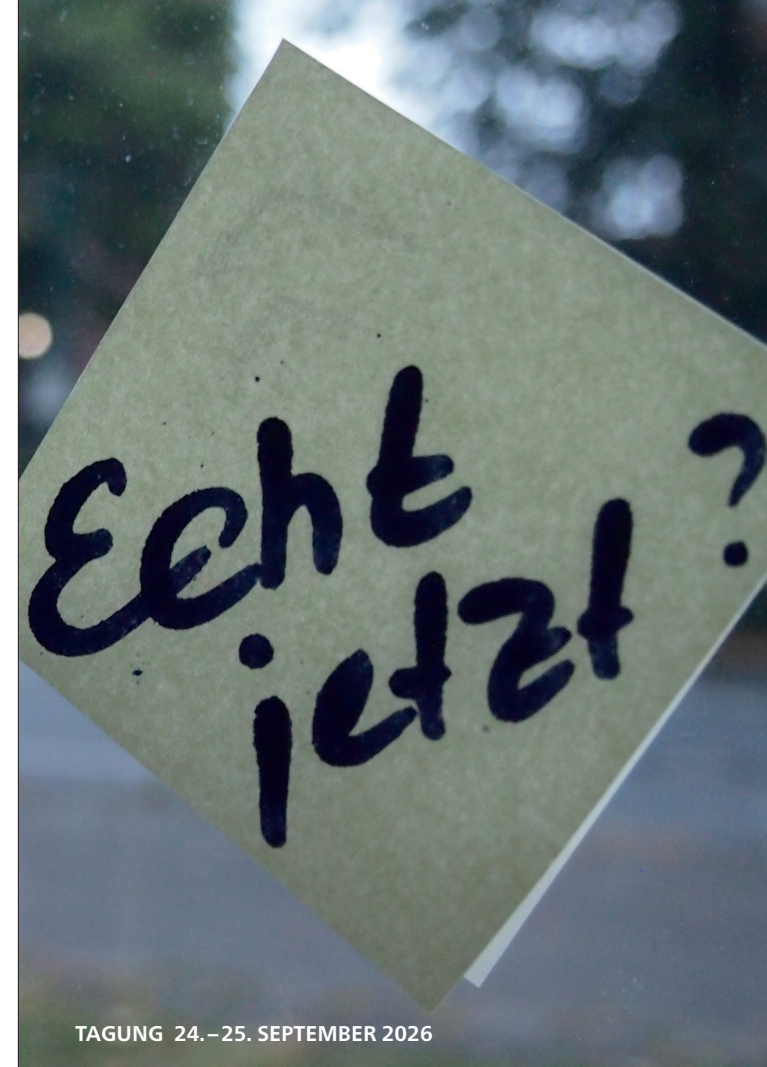
ÜBER DIE TAGUNG

Künstliche Intelligenz wird die Fotografie und den Film nicht ersetzen, aber sie wird sie radikal verändern. Zu erwarten ist ein ähnlicher Paradigmenwechsel wie durch die Erfindung der Fotografie und des Films oder durch den Einzug von Digitalfilm und digitaler Fotografie. Die Bedeutung, Reichweite und Relevanz von Fotografie und Film werden sich absehbar tiefgreifend verändern. Damit einher gehen ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen. Was „echt“ ist und was nicht, kann seitens der Betrachtenden immer schwieriger entschieden werden. Letztlich stellt sich die Frage, ob Authentizität künftig überhaupt eine relevante Kategorie bleiben wird, kann und soll.

Die Tagung „Echt jetzt? Fotografie/Film und KI/AI“ fragt nach der Rahmung des Feldes durch Recht und Gesetz ebenso wie nach dem praktischen Umgang mit KI-generiertem Bildmaterial durch Bildschaffende, Betrachter:innen oder Museen und Archive.

Zwischen neuen kreativen, praktischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten und der dezidierten Kritik (Herkunft von Übungsdaten, Energieverbrauch, Geschichtsklitterung, Suggestionskraft u.a.) an den neuen Bildern wird ein neues Forschungsfeld im interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Kontext konturiert.

Die Tagung ist eine Kooperation der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEVK) mit der Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LWL, dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, dem Ruhr Museum, Essen und der Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft/Zentrum für Medienkompetenz.



Echt jetzt?

Fotografie/Film und KI/AI

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

TEILNAHME

TAGUNGSORT

Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster

ANMELDUNG

Bis zum 18. September 2026 bei:
Christiane Cantauw
Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LWL
Scharnhorststraße 100, 48151 Münster

Telefon: + 49 251 8324398
E-Mail: alltagskultur@lwl.org

Konzept und Veranstaltung: Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (Christiane Cantauw, Ulrich Hägele), LWL-Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Ruhr Museum/ Zentrum für Fotografie, Essen, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft/Zentrum für Medienkompetenz

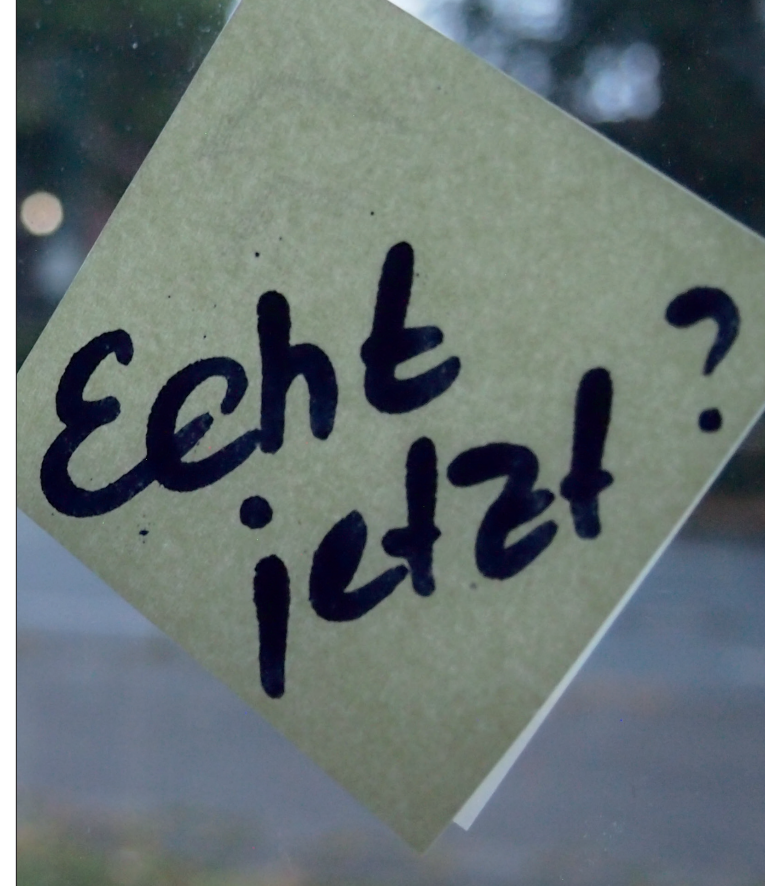
ÜBER DIE TAGUNG

Künstliche Intelligenz wird die Fotografie und den Film nicht ersetzen, aber sie wird sie radikal verändern. Zu erwarten ist ein ähnlicher Paradigmenwechsel wie durch die Erfindung der Fotografie und des Films oder durch den Einzug von Digitalfilm und digitaler Fotografie. Die Bedeutung, Reichweite und Relevanz von Fotografie und Film werden sich absehbar tiefgreifend verändern. Damit einher gehen ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen. Was „echt“ ist und was nicht, kann seitens der Betrachtenden immer schwieriger entschieden werden. Letztlich stellt sich die Frage, ob Authentizität künftig überhaupt eine relevante Kategorie bleiben wird, kann und soll.

Die Tagung „Echt jetzt? Fotografie/Film und KI/AI“ fragt nach der Rahmung des Feldes durch Recht und Gesetz ebenso wie nach dem praktischen Umgang mit KI-generiertem Bildmaterial durch Bildschaffende, Betrachter:innen oder Museen und Archive.

Zwischen neuen kreativen, praktischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten und der dezidierten Kritik (Herkunft von Übungsdaten, Energieverbrauch, Geschichtsklitterung, Suggestionskraft u.a.) an den neuen Bildern wird ein neues Forschungsfeld im interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Kontext konturiert.

Die Tagung ist eine Kooperation der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEVK) mit der Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LWL, dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, dem Ruhr Museum, Essen und der Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft/Zentrum für Medienkompetenz.



TAGUNG 24.–25. SEPTEMBER 2026

Echt jetzt?

Fotografie/Film und KI/AI

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

10:00

Ankommen, Anmeldung, Stehkafee

10:15

Grußwort

Elisabeth Timm (Vorsitzende Kommission Alltagskulturforschung, LWL),
Helmut Rönz (Institutsleiter des LVR-Instituts für Landeskunde und
Regionalgeschichte)

10:30 – 11:00

Einführung

Ulrich Hägele, Tübingen

Panel I — Risiken und Nebenwirkungen: Fragen von Recht und Glaubwürdigkeit

Moderation: Christiane Cantauw, Kommission Alltagskulturforschung für
Westfalen, LWL, Münster

11:00 – 11:30

Pia Pillokat, Brühl

Prompt vs. Fotografie: Wem gehört das Bild?

11:30 – 12:00

Simone Rehm, Stuttgart

Wirklichkeit und Wahrheit in Zeiten von KI

12:00 – 12:30

Vanessa Zallot, Zürich / Luca Schaffer, Luzern

Die dokumentarische Un/Schärferelation. Dokumentarische Wahrheit
und das Begehren nach Klarheit im Kontext von KI Enhancement

12:30 – 13:00

Maja Jerrentrup, Landshut

Ist das Kunst oder kann das weg? Einschätzungen zum Status von
KI-generierten Werken

Bis 14:30 Mittagspause

Panel II — Analoge und digitale Entstehungsparadigmen: Arbeiten mit und gegen KI

Moderation: Katrin Bauer, LVR-Institut für Landeskunde und
Regionalgeschichte, Bonn

14:30 – 15:00

Nadine Kulbe, Dresden

Was bleibt Fotografie? Zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz bei
Amateurfotograf:innen

15:00 – 15:30

Timo Saalmann, Flossenbürg

Herausfordernde Bilder. Authentische Fotografien aus
Konzentrationslagern und die Präsenz ähnlicher KI-Bilder in sozialen
Netzwerken

15:30 – 16:00

Lina Ruth Harder, Bergen

Erinnerung neu belichtet? KI-generierte Portraits historischer Figuren
zwischen Mythos, Kontrolle und Erinnerung

16:00 – 16:30

André Wunstorf, Berlin

Resilienz für aktuelle Fotografie am Beispiel der Stadtfotografie am
Landesarchiv Berlin

Bis 17:00 Kaffeepause

17:00 – 17:30

Frederic Kausch, Bonn

KI im Vergleich zu anderen Methoden bei der Erschließung einer
digitalen Fotosammlung

17:30 – 18:00

Volker Janke, Schwerin

Mehr als Bilder: Analoge Fotografien als serielle Quellen und ihre
Erschließung im digitalen DAM

20:00

Gemeinsames Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant

Panel III — Grenzen und Möglichkeiten: Diesseits und jenseits der Fotografie

Moderation: Ulrich Hägele, Universität Tübingen

9:00 – 9:30

Martin Frech, Tübingen

Zur Farbe in der Fotografie und bei KI-generierten Bildern

9:30 – 10:00

Christian Sinn, Berlin

Die Elastizität KI-generierter Bilder. Kunstfotografie vs. KI

10:00 – 10:30

Jörg Müller, Tübingen

Generative KI und echte Fotografie

Bis 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:30

Luzie Ronkholz, Köln

Dekoloniale Potenziale post-fotografischer Bilder

11:30 – 12:00

Serafina Andrew, Zürich

Optimierte Ambiguität: KI, visuelle Normierung und die Extraktion
Schwarzer Ästhetiken

Bis 14:00 Mittagspause

Panel IV — Zwischen Kreativität und Hype

Moderation: Stefanie Grebe, Ruhr Museum / Zentrum für Fotografie
Essen

14:00 – 14:30

Maximilian Jun Zhang, Tübingen

Fanpower in the Age of AI: Boys Love Fandome and the Imagination of
Homosexual Intimacy

14:30 – 15:00

Florian Grundmüller, Göttingen

ELON Magazine – Hype als anthropologische Konstante

15:00 – 15:30

Laura Mitlewski, Biessenhofen

Schöpfung oder Simulation? Kreativität und der Einsatz von KI in Film
und Fotografie

15:30

Abschlussdiskussion

16:00

Ende der Veranstaltung

TAGUNGSORT

LWL-Museum für Kunst und Kultur,
Domplatz 10, 48143 Münster

ANMELDUNG

Anmeldungen zu der Veranstaltung per
Mail bis zum 18. September 2026 unter:
alltagskultur@lwl.org



Titel Vorderseite

ÜBER DIE TAGUNG

Künstliche Intelligenz wird die Fotografie und den Film nicht ersetzen, aber sie wird sie radikal verändern. Zu erwarten ist ein ähnlicher Paradigmenwechsel wie durch die Erfindung der Fotografie und des Films oder durch den Einzug von Digitalfilm und digitaler Fotografie. Die Bedeutung, Reichweite und Relevanz von Fotografie und Film werden sich absehbar tiefgreifend verändern. Damit einher gehen ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen. Was „echt“ ist und was nicht, kann seitens der Betrachtenden immer schwieriger entschieden werden. Letztlich stellt sich die Frage, ob Authentizität künftig überhaupt eine relevante Kategorie bleiben wird, kann und soll.

Die Tagung „Echt jetzt? Fotografie/Film und KI/AI“ fragt nach der Rahmung des Feldes durch Recht und Gesetz ebenso wie nach dem praktischen Umgang mit KI-generiertem Bildmaterial durch Bildschaffende, Betrachter:innen oder Museen und Archive.

Zwischen neuen kreativen, praktischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten und der dezidierten Kritik (Herkunft von Übungsdaten, Energieverbrauch, Geschichtsklitterung, Suggestionskraft u.a.) an den neuen Bildern wird ein neues Forschungsfeld im interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Kontext konturiert.

Die Tagung ist eine Kooperation der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEVK) mit der Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen, LWL, dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, dem Ruhr Museum, Essen und der Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft/Zentrum für Medienkompetenz.

Rückseite